

AV-Hütten Gut aufgehoben

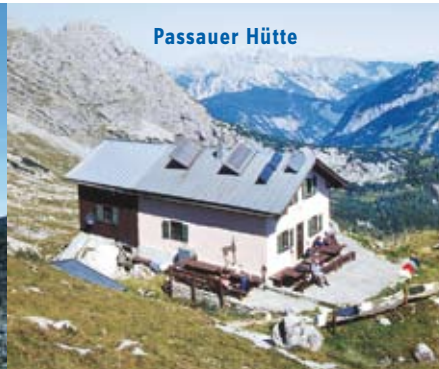
Nach einem harten Winter öffnen jetzt die ersten Alpenvereins­hütten ihre Pforten. Was ist dort in diesem Sommer geboten?

Die Fenster sind eingedrückt, die Türe auch. Ein Balken hängt schräg im Raum, die Lampen baumeln nur noch an wenigen Litzen von der Decke. Tische und Stühle liegen kreuz und quer im Zimmer, fast alle sind kaputt. Es war ein Bild blanker Zerstörung, das sich dem Wirt der Tutzinger Hütte bot, als er Mitte März nach dem Rechten sah. Zuversichtlich war er trotzdem, gegen Ende April für die Sommersaison öffnen zu können. Denn bereits wenige Tage, nachdem die Riesenlawine das Schutzhaus gerammt hatte, hatten viele freiwillige Helfer die Schneemassen wieder aus den Zimmern hinausgeschau­fult.

Mit den Folgen des harten Winters hatten einige Alpenvereins­sektionen zu kämpfen: Kleinere und größere



Mannheimer Hütte



Passauer Hütte



Riesenhütte



Neue Magdeburger Hütte



Gießener Hütte



Stöhrhaus

10 Hüttentipps

Empfehlenswerte Ziele für Biker, Kletterer, Klettersteigler, Wanderer und Bergsteiger:

Mountainbike

1. Weidener Hütte (1799 m)
Tirol, Tuxer Alpen, offen ab 29. Mai, Zufahrt/Zustieg ab Weerberg 3 Std. (Rad), 4 Std. (zu Fuß, mit Taxi verkürzbar auf 2 Std.).
2. Bayreuther Hütte (1600 m)
Tirol, Rofangebirge, offen ab 30. Mai, Zufahrt/Zustieg ab Münster 2 1/2 Std. (Rad), 2 3/4 Std. (zu Fuß).

Klettern

3. Gießener Hütte (2215 m)
Kärnten, Ankogelgruppe, offen ab Anfang Juli, Zustieg ab Parkplatz Gößkar­speicher 1 1/2 Std.
4. Von-Schmidt-Zabierow-Hütte (1966 m)
Salzburg, Loferer und Leoganger Steinberge, offen ab Ende Juni, Zustieg ab Loferer Hochtal 2 1/2 Std.

Klettersteig

5. Passauer Hütte (2033 m)
Salzburg, Loferer und Leoganger Steinberge, offen ab Mitte Juni, Zustieg ab Leogang 3 Std.
6. Stöhrhaus (1894 m)
Bayern, Berchtesgadener Alpen, offen ab Mitte Mai, Zustieg ab Berchtesgaden - Maria Gern ca. 3 1/2 Std.

Genusswanderung

7. Neue Magdeburger Hütte (1633 m)
Tirol, Karwendel, offen ab Mitte Mai, Zustieg ab Bahnhof Hochzirl 2 1/2 Std.
8. Riesenhütte (1364 m)
Bayern, Chiemgauer Alpen, offen ab 20. Mai, Zustieg ab Frasdorf 2 Std.

Hochtour

9. Mannheimer Hütte (2679 m)
Vorarlberg, Rätikon, offen ab Anfang Juli, Zustieg ab Parkplatz Brand ca. 5 Std.
10. Heinrich-Schwaiger-Haus (2802 m)
Salzburg, Glocknergruppe, offen ab Anfang Juni, Zustieg ab Stausee Moser­boden 2 1/4 Std. (Zufahrt nur mit Bus).

Detaillierte Infos zu den Hütten unter dav-huettensuche.de

Schäden gab es fast überall. Dank dem unermüdlichen Einsatz vieler Sektionsmitglieder stehen die Alpenvereins-hütten allerdings voll funktionstüchtig für den kommenden Bergsommer bereit. Und der ist in jedem Jahr wieder eine große Herausforderung: Einerseits erzwingen die sich verschärfenden klimatischen und rechtlichen Rahmenbedingungen einen immer straffer organisierten Hüttenbetrieb, andererseits werden die Ansprüche der Gäste immer vielfältiger. Die einen wollen einen komfortablen Gastronomiebetrieb mit toller Aussicht, die anderen wünschen sich eine möglichst einfache Hütte, und die dritten legen Wert auf eine Speisekarte mit vielen Öko-Produkten aus der Region. Das alles ist nicht leicht unter einen Hut zu bekommen.

Trotzdem schaffen es die Hüttenwirte meistens, ihre Kundschaft zufriedenzustellen. Sowohl die Tagesgäste als auch diejenigen, die über Nacht bleiben. Einen kleinen Anteil an diesem Erfolg dürften auch die Aktionen haben, die der DAV – in vielen Fällen in Kooperation mit OeAV und AVS – auflegt. Zum Beispiel „So schmecken die Berge“. Eine Übersicht über die derzeitigen Aktionen findet sich im Kasten auf dieser Seite.

Sammeln und gewinnen

Eine kleine Sonderaktion in diesem Jahr ist das Gewinnspiel „Gut aufgehoben“. Daran können Sie teilnehmen, wenn Sie im kommenden Bergsommer auf Alpenvereins-hütten übernachten und die Übernachtungsbelege aufbe-

wahren, die Sie vom Hüttenwirt ausgehändigt bekommen. Übrigens haben Sie so auch den Vorteil, den Sie beim Aufbewahren der Belege immer haben – Ihr Gepäck ist während des Aufenthalts auf der Hütte versichert. Weiteres zum Gewinnspiel finden Sie im Kasten „Gewinnspiel“.

Ob mit oder ohne Übernachtung: Ein Besuch auf einer Alpenvereins-hütte lohnt sich immer und ist für die meisten Bergwanderer und Bergsteiger ein nicht wegzudenkender Bestandteil einer gelungenen Bergtour. Der ökologische Ausbau und Erhalt des Hüttennetzes ist deshalb eine der wichtigsten Aufgaben des DAV. Und manchmal kann die Aufgabe eben auch darin bestehen, tonnenweise Schnee aus der Gaststube zu schaufeln. *red*

Fotos: Sektionen Mammheim, Geltendorf, Gießen-Oberhessen, DAV

DAV-Aktionen auf Hütten

Auf vielen der insgesamt 332 öffentlich zugänglichen Hütten des DAV trifft der Gast auf ein besonderes Angebot. Ein Überblick über drei große Kampagnen:

So schmecken die Berge

Rund 70 Alpenvereins-hütten in den Ostalpen sind inzwischen dabei. Ziel der Kampagne ist die Förderung der Zusammenarbeit



von Hüttenwirten einerseits und Bergbauern und regionalen Lebensmittel-Erzeugern andererseits.

Der Oesterreichische Alpenverein und der Alpenverein Südtirol nehmen seit 2008 an „So schmecken die Berge“ teil. Was haben Sie als Hüttengast davon?

- Gesunde, hochwertige, schmackhafte Speisen
- Regionale Produkte und Spezialitäten
- Saisonal wechselnde Speisepläne.

Aktueller Buchtipp

Martina Gorgas: **Die leckersten Hüttenwanderungen.** Kulinarische Erlebnistouren zu 30 DAV-Hütten zwischen Allgäuer und Zillertaler Alpen mit Originalrezepten aus den



Hüttenküchen. J. Berg Verlag, München 2009. ISBN 978-3-7658-4188-0, € 17,95.-.

Umweltgütesiegel

Seit 1996 vergeben DAV, OeAV und AVS das Umweltgütesiegel an Schutz-hütten, die besonders ökologisch wirtschaften. Die Kriterien sind: Energie- und Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallvermeidung und -verwertung. Mittlerweile wurden über 60 Alpenvereins-hütten mit dem Umweltgütesiegel ausgezeichnet.



Mit Kindern auf Hütten

Hier sind Familien besonders willkommen: Insgesamt 91 Hütten von DAV, OeAV und AVS erfüllen derzeit die Qualitätsstandards für familienfreundliche Hütten.



Sie liegen in Gebieten, die für Unternehmungen mit Kindern besonders gut geeignet sind, und bieten oft ein besonderes Programm für Kinder an. Die Hütten sind mit der Plakette „Mit Kindern auf Hütten“ gekennzeichnet und in der gleichnamigen Broschüre aufgeführt (alpenverein.de -> Familie -> Broschüren).

GEWINNSPIEL

Gut aufgehoben? Übernachtungsbelege aufheben und gewinnen!

Machen Sie mit beim großen DAV-Gewinnspiel und gewinnen Sie eine 7-tägige Wanderung am Großvenediger* für zwei Personen beim DAV Summit Club.

So einfach geht's:

- Dreimal auf einer DAV-Hütte übernachten
- DAV-Übernachtungsbelege mit Hütten- und Datumsstempel aufheben
- Karte aus dem Einhefter in diesem Heft (Seite 50) ausfüllen und abschicken



Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2009

*Siehe DAV Summit Club Katalog 2009, S. 122 „Der kürzeste Weg zum Großvenediger“. Die Tour wird im Sommer 2010 stattfinden, die genauen Termine stehen noch nicht fest.

Hüttenmeldungen

Bettelwurfhütte (Karwendel). Pächterwechsel. Neue Pächter: Gabi und Robert Lukasser, Ing.-Sigl-Straße 51, A-6020 Innsbruck. Tel. Tal: 0043/(0)699/10 10 53 44. Postanschrift Hütte: Halltal 30, A-6067 Absam.

Stuttgarter Hütte (Lechtaler Alpen). Wegen Feierlichkeiten zum 100-jährigen Hüttenjubiläum und einer Sektionsveranstaltung sind die Übernachtungsmöglichkeiten am 24./25. Juli und am 8./9. August stark eingeschränkt.

Hans-Berger-Haus (Kaisergebirge). Nach Generalsanierung ist die Schutzhütte der Naturfreunde Kufstein ab 30. Mai wieder geöffnet. Weitere Informationen: www.bergsteigerschule.at

Ingolstädter Haus (Berchtesgadener Alpen). Aufgrund der Einweihungsfeier nach Umbau sind die Übernachtungsmöglichkeiten am 8./9. August stark eingeschränkt.

Wurfener Hütte (Tennengebirge). Neue Telefonnummer: 0043/(0)664/2410841 und neue E-Mail: wurfenerhuette@aon.at, www.wurfenerhuette.at

Purtschellerhaus (Berchtesgadener Alpen). Wegen Feierlichkeiten nach umfangreichen Bauarbeiten sind die Übernachtungsmöglichkeiten von 30. Juli bis 2. August stark eingeschränkt.

Wormser Hütte (Verwallgruppe). Wegen einer Sektionsveranstaltung sind die Übernachtungsmöglichkeiten von 17. bis 19. Juli stark eingeschränkt.

Brandenburger Haus (Ötztaler Alpen). Wegen Feierlichkeiten zum 100-jährigen Hüttenjubiläum sind die Übernachtungsmöglichkeiten von 17. bis 20. Juli eingeschränkt.

Erlanger Hütte (Ötztaler Alpen). Wegen einer Sektionsveranstaltung sind die Übernachtungsmöglichkeiten von 7. bis 9. August eingeschränkt.

Weidener Hütte (Tuxer Alpen). Aufgrund von Sektionsveranstaltungen sind die Übernachtungsmöglichkeiten von 19. bis 21. Juni und von 9. bis 11. Oktober stark eingeschränkt.

Memminger Hütte (Lechtaler Alpen). Wegen einer Sektionsveranstaltung sind die Übernachtungsmöglichkeiten von 11. bis 13. September stark eingeschränkt.

Olperer Hütte (Zillertaler Alpen). Wegen einer Sektionsveranstaltung gibt es am 13./14. Juni 2009 nur begrenzt Übernachtungsmöglichkeiten.

Landsberger Hütte (Allgäuer Alpen). Wegen einer Sektionsveranstaltung zum 80-jährigen Hüttenjubiläum sind am 20./21. Juni die Übernachtungsmöglichkeiten stark eingeschränkt.

DAV Alpin- und Kletterzentrum Darmstadt

Alles im Griff

Die im März eröffnete Kletterhalle ist Landesleistungszentrum, Bundesstützpunkt für den Deutschen Nationalkader und ein Routen-Do-rado für große und kleine Freizeit-athleten.

Von Michael Moneke

Florian inspiziert Bouldergriffe. Dass Hessens Umweltministerin Silke Lautenschläger zur Einweihung des neuen Kletterzentrums im Rahmen der Schülerinitiative „Plant for the Planet“ Bäume pflanzt und Grußworte des Landes überbringt, interessiert den Elf-jährigen nur am Rande. Lieber sieht er zu, wie Mitglieder des DAV-Nationalkaders die über 17 Meter hohe Wand mit Leichtigkeit durchsteigen. Noch sind nicht alle 120 Routen geschraubt, aber was Juliane Wurm, Marcel Dippon, Jan Hojer, Mathias Conrad, Max Wörner und Thomas Tauporn klettern, wird sofort diskutiert. Bereits im Vorfeld hatte Hallenleiter Erwin Marz die Athleten gebeten, sämtliche Routen zu bewerten. So liefert deren Kompetenz Argumentationshilfen für spätere Kamingsprache.

Florian müht sich derzeit an einem Volumen, das aus der Boulderwand ragt: umgreifen, Fuß aufstellen, hochziehen. Geschafft. Unten an der Theke ist die Hölle los. Mitglieder der Sektion Darmstadt-Starken-burg und des unter gleichem Dach beheimateten Fitnessstudios beantworten Fragen: „Ja, die Karte fürs ‚Unifit‘ kann mit der Saunakarte kombiniert werden“, sagt Natalia, und Velten erklärt Preisunterschiede zwischen Jahreskarten für Sektionsmitglieder und vereinsfremde Kletterer. Im Hintergrund dampft die espressomaschine, bei gutem Wetter kann man den kleinen Schwarzen draußen auf der Terrasse genießen.

Ein kleiner blauer Griff ist Florians nächste Herausforderung. Wel-

cher Herausforderung die Sektion gegenüberstand, war vor rund zehn Jahren unklar, als die Idee aufkam, neue Vereinsräume zu beziehen, Bücherei und Geschäftsstelle zu integrieren und vielleicht den Boulderraum etwas zu vergrößern. Die langjährige Kooperation mit dem Universitäts-



Foto: Sektion Darmstadt

Kletterfläche: 1125 Quadratmeter Hauptwand > 17 Meter, 106 Quadratmeter Schulungswand auf der Empore im ersten Stock mit 10 Meter Höhe, spezielle Speedwand und 16 Meter lange Strickleiter

Routen: etwa 120 Routen

Schwierigkeitsgrad: III bis XI UIAA, Toprope/Vorstieg in allen Routen möglich

Boulderbereich: 100 Quadratmeter

Öffnungszeiten: Mo. 14-23 Uhr, Di.-Sa. 10-23 Uhr; So./Feiertag 10-21 Uhr

Spezielle Angebote: direkte Nachbarschaft zu den Sportstätten des Hochschulstadions und einem privat betriebenen Hochseilgarten; Ausrüstungsladen „Ready4Climbing“ und „Unifit“ mit Fitnessstudio, Sauna, Massage unter einem Dach; Bistro mit Biergarten; Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Einzelunterricht

Veranstaltungen: 29./30.11.2009: Deutsche Meisterschaft & Deutsche Jugendmeisterschaft im Klettern und Finale des Speedcup 2009

Kontakt: DAV Alpin- und Kletterzentrum Darmstadt, Lichtwiesenweg 15, 64287 Darmstadt, Tel.: 06151/59 66 61, info@kletterzentrum-darmstadt.de, www.kletterzentrum-darmstadt.de, Ansprechpartner: Erwin Marz

sport trug Früchte und der Gedanke keimte, etwas gemeinsam zu bauen. Ende Juni 2008 war es so weit: Bagger rollten in den Lichtwiesenweg. In unmittelbarer Nachbarschaft zu den Hochschulsportanlagen verwandelten Handwerker und Vereinsmitglieder zwei Tennisplätze in eine Kletterhalle. Viel Lob erfahren jene, die Tausende Stunden Ehrenamt in das Alpin- und Kletterzentrum steckten und der Sektion manchen Euro sparten. Gelobt werden auch die 120 Helfer, welche das Eröffnungswochenende gelingen lassen. Gleichzeitig ist dies Generalprobe für die Deutschen Klettermeisterschaften Ende November. Künftig hat hier neben dem Breitensport der Hessenkader eine Heimat und der DAV seinen Bundesstützpunkt Klettern Rhein-Main-Neckar. Als Partnerhochschule des Spitzensports verspricht die TU Darmstadt studierenden Leistungssportlern beste Voraussetzungen für das Verknüpfen von Training und Lernen.

Florian und seine Mutter stehen an der Kasse, sie möchte ihm eine Jahreskarte fürs Bouldern kaufen. Der Bub ist für Solos zu jung, doch irgendwie wird es eine Lösung geben. Eine weitere Herausforderung, die bewältigt werden muss, und die es Florian möglich macht, das Problem mit dem kleinen blauen Griff zu lösen. □



Foto: privat

Thomas Krüger und Maria Herbst

Mit dem Gedanken, einmal eine Berghütte zu bewirtschaften, hatten Maria Herbst und Thomas Krüger schon einige Zeit gespielt, bevor sie im Mai 2002 die Neue Traunsteiner Hütte (1560 m) in den Berchtesgadener Alpen übernahmen. Durch ihre berufliche Erfahrung in der Gastronomie

und Gästebetreuung wussten beide ziemlich genau, was mit dem Hüttenbetrieb auf sie zukommt. Dass die Hütte wildromantisch am Hochplateau der Reiter Alm, aber eben recht abgeschieden liegt, stellt das Paar manchmal vor besondere Herausforderungen: „Das eine oder andere Mal muss man schon einmal kräftig improvisieren – natürlich immer, ohne dass die Gäste es merken“, erklärt Thomas. Rund 3000 Übernachtungen und 4500 Tagesgäste zählt die Neue Traunsteiner Hütte pro Jahr. Seit Maria und Thomas Wirtsleute sind, hat sich in dem großen Haus einiges in Sachen Gästekomfort und auch Umwelt getan: Die

Schlafplätze wurden in einem Teil der Lager von zwölf auf sechs bis acht reduziert, ein Gastraum wurde komplett renoviert und für Wärme und Warmwasser sorgt ein Solarsystem. Vergangenes Jahr gab es zum 70-jährigen Bestehen der Hütte ein großes Fest mit Bergmesse. Festliche Anlässe gibt es hier oben immer wieder: Vor dem schönen Panorama der Reiter Alm haben sich schon einige Brautleute in der kleinen Kapelle in Hüttennähe das Ja-Wort gegeben.

Bekannt und beliebt ist die Hütte auch wegen ihres Essens, das gut und reichlich auf den Tisch kommt: „Fertigprodukte gibt es bei uns nicht. Auf der Speisekarte steht ganz einfach das, was die Saison hergibt“, sagt Maria, die neben täglich frisch zubereiteten Mehlspeisen, Nocken und

Knödeln noch ein ganz besonderes Schmankerl anbietet: spezielle Kräuterwanderungen. Die gesammelten Kräuter werden anschließend bei der

Kräuterparadies Neue Traunsteiner Hütte

Zubereitung von Speisen und Getränken verwendet. Die Wanderungen werden 2009 erstmals angeboten und über den TEH®-Verein (Traditionelle Europäische Heilkunde) organisiert, in dem auch die Neue Traunsteiner Hütte Mitglied ist. *red*

Aktuelle Veranstaltungen auf der Hütte:

Sommersonnenwende mit Bergfeuern am 20. Juni, Almfest mit Bergmesse am 27./28. Juni und Almabschied mit Musik, Tanz und Schlachtschüsselessen am 17./18. Oktober.

TEH®-Bergsommer: 4./5. Juli 2009 zweitägige Kräuterwanderung auf die Reiter Alm mit ausgebildeten Fachleuten.

Weitere Informationen unter www.alpenverein.de, Hüttensuche und www.traunsteinerhuette.com

SCHWEISS. ERSCHÖPFUNG. ZUFRIEDENHEIT.
Klettersteig Gerlossteinwand · Berg AKTIV · 7 Tage HP
AB € 245,-

Zillertal ARENA
zell · gerlos · köngsleiten · wald · krimml
www.zillertalarena.com

www.zillertalarena.com

A-6280 Zell im Zillertal, Tel. 0043/(0)5282/2281, service@zillertalarena.com